

Gerald Schleiwies

# Das Schicksal selbst in die Hand genommen

Saarland Bibliotheken e.V. und die BiB-Card Saar sind gestartet

**Das Saarland ist das kleinste Flächenland der Bundesrepublik, nimmt jedoch Rang fünf ein, wenn es um die dicht besiedeltesten Bundesländer geht. Im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens steht es strukturell größeren Bundesländern in nichts nach, denn es zeigt sich eine heterogene Struktur aus hauptamtlich geleiteten Bibliotheken, neben- und ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft sowie den katholischen Bibliotheken in kirchlicher Trägerschaft. Die Idee, etwas saarlandweit aufzubauen, ist genauso einfach oder schwierig umzusetzen wie in größeren Bundesländern.**

Historisch bedingt teilt sich das Saarland in der kirchlichen Trägerschaft in das Bistum Speyer und in das Bistum Trier – beide betreiben zum Beispiel eine eigene Onleihe<sup>1</sup>. Vor gut sieben Jahren sind die ersten zaghaften Versuche gestartet, auch für kommunalen Bibliotheken eine Onleihe in der Region zu schaffen. Aktuell besteht diese aus neun Mitgliedern und es könnten noch ein paar mehr sein, wenn die saarländische Finanznot nicht mit den Händen zu greifen wäre. Bei 52 Gemeinden, die sich im Städte- und Gemeindetag des Saarlandes organisieren, sind nur gut ein Dutzend mit hauptamtlichen Bibliotheken ausgestattet.

Eine bibliothekarische Fachstelle existiert nicht mehr, es gibt jedoch ein zuständiges Referat im Ministerium für Bildung und Kultur.<sup>2</sup> Eine Leihergänzungsbibliothek wurde bereits vor einem

Jahrzehnt eingespart. Eine Blindenbibliothek gibt es seit gut 20 Jahren nicht mehr, hier ist die Blindenhörbücherei in Münster zuständig, mit der es auch eine aktive Zusammenarbeit gibt.<sup>3</sup>

Immerhin unterstützt das Ministerium bibliothekarische Tätigkeiten finanziell, so konnte auch die onleihe Saar in Betrieb gehen. Doch wie so oft bei Projekten, irgendwann ist dieser Status nicht mehr haltbar. Ohne Förderung ist es den meisten Bibliotheken im Saarland nicht möglich, überhaupt irgendeinen digitalen Service anzubieten.

Neidisch blickt man dann zum Thüringer Bibliotheksgesetz, zur Berliner Digitalstrategie für öffentliche Bibliotheken, die sich im VÖBB<sup>4</sup> widerspiegeln oder zu den großen Fachstellen, die digitale

jemanden, der jemanden kennt, und man hilft sich. Die kurzen Wege in diesem Bundesland lassen eine sehr gute Zusammenarbeit zu.

Die drohende Einstellung der Projektförderung der Saar-Onleihe war in den Förderregularien absehbar. Einen Verein jedoch kann das Ministerium für Bildung und Kultur dauerhaft fördern. Der Friedrich-Bödeker Kreis des Saarlands<sup>5</sup> profitiert genauso davon wie die Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse<sup>6</sup> in Saarbrücken. Da die Vereinsdichte nirgendwo in Deutschland so hoch ist wie im Saarland, wurde die Idee geboren, die Saar-Onleihe zu institutionalisieren – also das Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

## Vorbild Metropolbib

Das Kollegium, bestehend aus den Bibliotheksleitungen von Neunkirchen, Merzig, Saarbrücken und St. Wendel, machte sich an die Arbeit. Nicht so weit weg gab es ein Vorbild in Form der Metropolbib<sup>7</sup> und dem Hellweg Sauerland Verbund, jetzt Onleihe24, sie ist – aus Hamm gesteuert – ebenfalls ein Vereinsmodell.

Bereits früh zeigte sich das Interesse des Städte- und Gemeindetags des Saarlandes<sup>8</sup>, der zwar juristischen Beistand leistete, doch die Hürden eines saarlandweiten digitalen Modells mit Beteiligung aller Gemeinden nicht lösen konnte. Eine Gemeinde ohne Bibliothek oder mit einer ehrenamtlich geleiteten Einrichtung zu einer kommunalen Finanzierung



**SAARLAND  
BIBLIOTHEKEN**

Verbünde aus der Taufe heben und dauerhaft begleiten, wie in Schleswig-Holstein, Niedersachsen oder Hessen.

Doch in einem sind die Saarländer spitze: Man kennt sich oder man kennt

für eine freiwillige Leistung zu bringen ist in Zeiten der Finanznot ein aussichtsloses Unterfangen. Die beiden kirchlichen Fachstellen konnten ebenfalls nicht zu einem digitalen Verbund gebracht werden, da die Grenzen der betroffenen Bistümer nicht mit den Landesgrenzen des im Jahr 2020 einhundert Jahre alten Bundeslandes<sup>9</sup> vereinbar sind.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist mit ihren 180 000 Einwohnern die einzige Großstadt des Landes. Die nächstgrößere Stadt Neunkirchen kommt auf fast 50 000 Einwohner, in St. Wendel ist die Bibliothek als Stadt- und Kreisbibliothek gleich für die Versorgung des ganzen Landkreises mit seinem einzigen Standort zuständig. Die Größe zeigt sich zudem in der Personalsituation. Während in Saarbrücken gut 30 Personen Dienste für die Bevölkerung anbieten, sind beim kleinsten Mitglied in Sulzbach keine zwei Stellen im Personalplan vorhanden.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfügt mit der Onleihe und Brockhaus aktuell über das kleinste digitale Angebot der deutschen Landeshauptstädte, es war Klaus Graf in seinem Blog<sup>10</sup> nicht mal mehr eine Erwähnung wert. Vom zuständigen Ministerium ist keine digitale Strategie für Bibliotheken zu erwarten.

»Also machen wir es selbst!« – mit diesem Motto wurden die Satzungen und Gebührenordnungen im Viererteam erarbeitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich und die Geschäftsführung wurde der Amtsleitung der Stadtbibliothek Saarbrücken zugeordnet. Der Vorstandsvorsitzende sollte jedoch ein politisches Amt innehaben und die offizielle Repräsentanz übernehmen. Mit Bürgermeister Jörg Kuttler aus der Stadt Wadern wurde ein für Bibliotheken engagierter Vorsitzender gefunden.

Nach den Satzungsinhalten für den Verein begann die Kärnerarbeit, denn alle Bibliotheken mussten ihre eigenen

Satzungen dahingehend überarbeiten. Achtmal ging die neue Mitgliedschaft beim kommunalen Verein durch die kommunalpolitischen Gremien, in einem Fall sogar doppelt. Und natürlich gibt es beinahe jedes Mal auch eine juristische Prüfung durch die Rechtsämter. Die Kommunalwahl im Jahr 2019 verlangsamte den Prozess. Die Zustimmung des Finanzamtes wurde eingeholt und die örtlichen Satzungen der Bibliotheken angepasst, die wiederum an acht Orten durch die kommunalpolitischen Gremien gebracht werden mussten. Übrigens gab es meist einstimmige Zustimmung. Keine Kommune stellt sich gegen interkommunales Arbeiten. Das Logo erstellte die Saarbrücker Agentur g-nau<sup>11</sup>, die auch die Jahresberichte der Stadtbibliothek in das städtische Corporate Design überführen. Das Büro liegt gegenüber der Notarin, die das juristische Verfahren abwickelt. Ebenfalls nebenan liegt die

ANZEIGE

# BIS-C 2020

<4th. generation>  
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem



DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: **WB-Qualität** und **ÖB-Kompetenz**  
**Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2**  
**Regelkonform RDA. RAK. RSWK. Marc21. MAB**  
**Web . SSL . Integration & Benutzeraccount**  
**Verbundaufbau. Cloud/Outsourcing-Betrieb**

Software - State of the art - flexible

**31 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz**  
**Leistung Sicherheit Datenschutz**  
**Standards Offenheit Individualität**  
**Stabilität Partner Verlässlichkeit**  
**Service Erfahrungheit Support**  
**Generierung Customizing Selfservice**  
**Outsourcing Cloudbetrieb SaaS**  
**Dienstleistung Zufriedenheit**  
**GUI. Web. XML. Z39.50/SRU. OAI-METS**

Archiv Bibliothek Dokumentation

<b>singleUser</b>	<b>System</b>	<b>multiUser</b>
<b>Lokalsystem</b>	<b>und</b>	<b>Verbund</b>
<b>multiDatenbank</b>		<b>multiServer</b>
<b>multiProcessing</b>		<b>multiThreading</b>
<b>skalierbar</b>	<b>performance</b>	<b>stufenlos</b>
<b>Unicode</b>	<b>DSGVO-konform</b>	<b>multiLingual</b>
<b>Normdaten</b>	<b>GND RVK</b>	<b>redundanzfrei</b>
<b>multiMedia</b>	<b>eMedia</b>	<b>Integration</b>

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<a href="https://Landesbibliothek.eu">https://Landesbibliothek.eu</a>	<a href="https://bmnt.at">https://bmnt.at</a>
<a href="https://OeNDV.org">https://OeNDV.org</a>	<a href="https://VThK.eu">https://VThK.eu</a>
<a href="https://VolksLiedWerk.org">https://VolksLiedWerk.org</a>	<a href="https://bmdw.at">https://bmdw.at</a>
<a href="https://Behoerdenweb.net">https://Behoerdenweb.net</a>	<a href="https://wkweb.at">https://wkweb.at</a>

DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria  
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15  
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

*Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme*

**Gerald Schleiwies**, Verwaltungsfachangestellter, Diplom-Bibliothekar und MALLS, ist seit 2017 Amtsleiter der Stadtbibliothek Saarbrücken und seit Dezember 2019 ehrenamtlicher Geschäftsführer von Saarland Bibliotheken e.V. Als gelernter Schleswig-Holsteiner mit weiterer aktiver Berufserfahrung in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern nun im »schönsten Bundesland der Welt« zu Hause.



Sparkasse, wo nach Beschluss das Vereinkonto geführt werden soll. Die kurzen Wege im Saarland sind in Saarbrücken noch kürzer.

### Partnerschaft mit Bibliotheken in Frankreich

Für 20 Euro können die Bibliotheksnutzenden nun alle Bibliotheken aufsuchen und dort leihen. Auch hier musste ein Weg gefunden werden, die Jahresgebühren von 8 bis 18 Euro unter einen Hut zu bringen. Saarbrücken hat seine Jahresgebühr mit der neuen Satzung auf 20 Euro gleichgesetzt. Wer dort die volle Jahresgebühr zahlt, kann überall mitleihen. Da es im Rahmen des Interreg-Programms »Bi-Bus«<sup>12</sup> eine Partnerschaft mit der Médiathèque Sarreguemines und der Médiathèque Forbach gibt, können die dortigen Bibliotheksnutzenden kostenlos einen Ausweis in der Stadtbibliothek Saarbrücken beantragen – auch ihnen steht damit das deutsche digitale Angebot von Saarland Bibliotheken frei zur Verfügung. Auch das wurde in die neue Satzung aufgenommen.<sup>13</sup>

Drei unterschiedliche Softwaresysteme und fehlende Erfahrungen brauchen günstige Lösungen. Mit einem Pappkärtchen ausgestattet, müssen sich Bibliotheksnutzende vorerst weiterhin überall registrieren und die jeweilige

Satzung anerkennen. Die digitalen Angebote stehen auch denen zur Verfügung, die sich nur an einer Bibliothek anmelden.

Das Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes unterstützt den Verein mit 25 000 Euro im Jahr 2020. Die erste Mitgliederversammlung am 10. Februar 2020 hat die zukünftige Strategie erarbeitet. Welche Angebote streben wir an, welche können wir uns leisten, für welche müssen wir als Verein an weitere Drittmittelgeber herantreten? Und wo waren bisher Finanzmittel für Support und Medienetat in den Kommunen?

Saarland Bibliotheken e.V. vertritt die kommunalen Bibliotheken für 500 000 Einwohner/-innen des Saarlandes und ist in vier von fünf Kreisen präsent. Das ist auch für digitale Anbieter eine Hausnummer. Ein paar Wunschkommunen gibt es noch, doch der Anfang ist gemacht. Von der ersten Idee bis zur Gründungsversammlung am 19. Dezember 2019 sind gut 1,5 Jahre vergangen. Es gab kaum Widerstände, ganz im Gegenteil. Nur in Homburg mahlen die Mühlen so langsam, dass erst im April mit dem neunten Mitglied der Onleihe-Saar der bisherige Verbund vervollständigt wird.

Eine einheitliche Karte? Ein Leihverkehrssystem? Ein Verbund-OPAC? Gemeinsame medienpädagogische Angebote? Viele Fragen stehen noch offen.

»Großes entsteht immer im Kleinen«<sup>14</sup> ist das Landesmotto. Saarland Bibliotheken e.V. ist die gemeinsame Antwort der kommunalen Bibliotheken auf die zukünftigen wichtigen Fragen. Wir entscheiden mit einfacher Mehrheit. Jede Kommune hat eine Stimme.

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) sieht in seiner Diskussionsgrundlage ÖB 2025 die aktuelle Situation wie folgt: »Physische Medien werden durch E-Medien ergänzt bzw. teilweise ganz ersetzt. Um die Vielfalt der digitalen Medien anbieten zu können, schließen sich insbesondere kleine und mittlere Öffentliche Bibliotheken zunehmend zu Verbänden zusammen.«

So ganz neu ist diese Idee jedoch nicht. Wer sich an Franz Schriewer mit der »Zentrale für Nordmarkbüchereien« erinnert, landet im Jahr 1921. Es ist die Geschichte des heutigen Büchereiver eins Schleswig-Holstein.<sup>15</sup>

Das Saarland hat nun gut 100 Jahre später seinen Verbundleuchtturm aufgestellt. Wie wir uns organisieren, kann ganz transparent auf [www.saarlandbibliotheken.de](http://www.saarlandbibliotheken.de)<sup>16</sup> nachgeschaut werden. Der Saarländische Rundfunk berichtete bereits vor der Gründungsversammlung<sup>17</sup> in seiner TV-Hauptnachrichtensendung »Aktueller Bericht« am 5. Dezember 2019 und die Saarbrücker Zeitung machte es am 14. Februar 2020 zur Headline im überregionalen Saarlandteil der Zeitung.<sup>18</sup>

- 1 [www.bistum-speyer.onleihe.de/bistum-speyer/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html](http://www.bistum-speyer.onleihe.de/bistum-speyer/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html) (alle Internetadressen zuletzt am 17.3.2020 geprüft) und [www.onleihe.de/libell-esued/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html](http://www.onleihe.de/libell-esued/frontend/welcome,51-0-0-100-0-0-1-0-0-0-0.html)
- 2 [www.saarland.de/SID-52FF7C14-ABD92D65/bibliotheken.htm](http://www.saarland.de/SID-52FF7C14-ABD92D65/bibliotheken.htm)
- 3 Zum Beispiel: [www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/meinort/angebot\\_fuer\\_menschen\\_mit\\_sehbehinderung](http://www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/meinort/angebot_fuer_menschen_mit_sehbehinderung)
- 4 [www.voebb.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SPROD00](http://www.voebb.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SPROD00)
- 5 [www.fbksaar.boedecker-kreis.de](http://www.fbksaar.boedecker-kreis.de)
- 6 [www.buchmesse-saarbruecken.eu](http://www.buchmesse-saarbruecken.eu)
- 7 [www.metropol-card.net](http://www.metropol-card.net)
- 8 [www.ssgt.de](http://www.ssgt.de)
- 9 [www.saarland.de/saarahundert.htm](http://www.saarland.de/saarahundert.htm) beziehungsweise [www.saarland.de/](http://www.saarland.de/)

[dokumente/res\\_stk/Die\\_Entstehung\\_des\\_Saarlandes.pdf](http://dokumente/res_stk/Die_Entstehung_des_Saarlandes.pdf)

10 <https://archivalia.hypotheses.org/101815>

11 [www.g-nau.de](http://www.g-nau.de)

12 [www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/der\\_bi\\_bus\\_kommt\\_neues\\_grenzueberschreitendes\\_buecherbus\\_projekt](http://www.stadtbibliothek.saarbruecken.de/der_bi_bus_kommt_neues_grenzueberschreitendes_buecherbus_projekt)

13 <https://ffmop.de/media/download-5df8afa384dbb>

14 [www.saarland.de/marketing-in-fopool.htm](http://www.saarland.de/marketing-in-fopool.htm)

15 [www.bz-sh.de/index.php/geschichte](http://www.bz-sh.de/index.php/geschichte)

16 [www.saarland-bibliotheken.de](http://www.saarland-bibliotheken.de)

17 [www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=81560](http://www.sr-mediathek.de/index.php?seite=7&id=81560) (ab Minute 11:23)

18 [www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-kultur/bib-card-saar-ermoeglich-zugang-zu-vielen-bibliotheken-im-saarland\\_aid-48943381](http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-kultur/bib-card-saar-ermoeglich-zugang-zu-vielen-bibliotheken-im-saarland_aid-48943381)